

## Vater unser

### **Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name**

Musik

Begrüßung

GEMEINSAMES LIED: Nr. 64 „Erleuchte und Bewege uns“

### **Dein Reich komme**

Persönliches Gebet

GESUNGENER GEBETSRUF: „Kyrie“

### **Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden**

Taufansprache

Taufe

GEMEINSAMES LIED: EG 211 „Gott, der du alles Leben schufst“  
(Rückseite)

### **Unser tägliches Brot gib uns heute - Das Abendmahl**

Einladung und Hinführung zum Abendmahl

GEMEINSAMES LIED: Nr. 48 „Wenn das Brot, das wir teilen“

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden (*Wenn möglich, stehen Sie bitte auf*)

GEMEINSAM GESUNGENES 'Vater Unser' (Rückseite)

Einladung zum Abendmahl

Feier des Abendmahls mit Brot und Traubensaft

Dankgebet

GEMEINSAMES LIED: Nr. 44 „Ich lobe meinen Gott“

### **Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern**

Einladung zu Stille und Gebet

Gebetsstille

MUSIK

Zeit zum eigenen Gebet an den Altären



Wir bringen vor Gott, was uns freut oder belastet:

- in der Stille, am Meditationsaltar in der Ostkrypta
  - im Gespräch mit Seelsorgern, im Südschiff
  - Vergebung der Schuld in einem Reinigungsritual erfahren, Südschiff
  - beim Gehen auf dem Weg von Altar zu Altar
  - beim Anzünden einer Kerze, an den Altären
  - durch Aufschreiben eines Gebetes
- bunte Zettel** werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet,  
einige Gebet auf **weißen Zetteln** werden in der Messe gesprochen.
- beim Segnen lassen, auf dem Hochchor



Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.

Fürbitten im Wechsel mit GEMEINSAM GESUNGENEM „Kyrie“

### **Und führe uns nicht in Versuchung**

Statement

GEMEINSAMES LIED: „O komm du Geist der Wahrheit“ (Rückseite)

### **Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Abkündigungen

Segen (*Wenn möglich, stehen Sie bitte auf*)

GEMEINSAMES LIED: Nr. 63 „Möge die Straße“

Die Kollekte ist bestimmt für das „Ökumenische Wohnheim“..

Die nächste **ThomasMesse** findet am **Samstag, 25. September 2004** im St. Petri-Dom statt (Einsingen: 17.30 Uhr). Das nächste **Vorbereitungstreffen**, offen für alle Interessierten, findet am **2. September 2004** um 20<sup>00</sup> Uhr im Gemeindehaus, Sandstr. 10/12 statt.

## „Gott, der du alles Leben Schufst“



1. Gott, der du al - les Le - ben schufst und uns durch Chri - stus zu dir rufst,



wir dan - ken dir für die - ses Kind und al - les Glück, das nun be - ginnt.

2. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ, / weil du ein Freund der Kinder bist, / nimm dich des jungen Lebens an, / daß es behütet wachsen kann.

3. Eh wir entscheiden Ja und Nein, / gilt schon für uns: gerettet sein. / Dank sei dir, daß das Heil der Welt / nicht mit uns selber steht und fällt.

4. So segne nun auch dieses Kind / und die, die seine Nächsten sind. / Wo Schuld belastet, Herr, verzeih. / Wo Angst bedrückt, mach Hoffnung frei.

5. Gott, der du durch die Taufe jetzt / im Glauben einen Anfang setzt, / gib auch den Mut zum nächsten Schritt. / Zeig uns den Weg und geh ihn mit.



1. Va - ter un - ser, Va - ter im Him - mel.  
2. Wie im Him - mel, so auch auf Er - den.  
3. Und ver - gib uns un - se - re Schuld-en.  
4. Und führ uns, Herr, nicht in Ver - su - chung.  
5. Denn dein ist das Reich und die Kraft. —



Reich kom-me. Dein Wil - le ge - sche - he.  
täg - lich Brot, Herr, gib uns heu - te.  
wir ver - ge - ben un - se - ren Schuld-nern.  
dem er - lö - se uns von dem Bö - sen.  
Herr - lich keit — in E - wig-keit. A - men.



1-5. Ge-hei - ligt wer-de dein Na - me. 1. Dein...  
2. Un - ser  
3. Wie auch  
4. Son -  
5. Und die



1-5. Ge-hei-ligt wer-de dein Na - me. A - men.

## „O komm du Geist der Wahrheit“



O komm du Geist der Wahr - heit wir brau - chen dei - nen Mut. auf  
Schenk Zu - ver - sicht und Klar - heit, er - hal - te uns die Wut,



Lü - ge und auf Schlam-per - ei, auf trä - ges Kir - chen - tum, er - neu-re uns, mach uns frei



und füll uns mit Be - geis - ter - ung.

2. Du bist nicht gern gesehen, / denn du bist unbequem, / willst vieles nicht verstehen, / es wäre angenehm, / dich einfach wegzulassen / und nicht auf dich zu hörn. / Das könnte uns so passen, / du würdest nicht mehr störn.

3. O komm du Geist der Wahrheit, / wir drehen uns im Kreis, / wir haben nicht mehr viel Zeit, / wer denkt, der sieht und weiß, / wir haben den Planeten, / den Gott uns anvertraut / mit Füßen nur getreten / und seine Schätze abgebaut.

4. Du bist nicht wegzudenken / aus Gottes neuer Welt, / du kannst uns manches schenken, / was uns ganz einfach fehlt. / Schenk uns Augen, die das sehen, / was wir gern übergeh'n / und Ohren, die verstehn / von wo die Winde wehn.